

Deutsches Reich.

Am Schlusse einer Besprechung der neuesten Erörterungen über die Währungsfrage bemerkt Herr Dr. Wambarger in der 'Nation'. Bei allen Erörterungen über die Währungsfrage abhandeln genommen, daß die Bestimmung des barren Geldes ist, als Zahlungsmittel von Hand zu Hand zu gehen. Es giebt eine Menge sehr wichtiger Angelegenheiten, wie Wasserbau, Waarenhandel, Hypothekenschulden, die mit dem Geldweien in Verbindung stehen, aber keine Regelung kann letzteres nur nach dem Zweck finden, zu dem es bestimmt ist. Wenn die Gebürche der Menschen von den großen Zahlungen in Silbermünzen nichts mehr wissen wollen, so kann man dem Silber nicht einen Werth und eine Anwendung beibringen, zu der Zeit, als sich dies anders verhält. Je mehr das Leben sich vereinfacht, desto mehr verbreitet es dem Gebrauch schwerer Münzen überhaupt, und desto mehr kann es den Vorrath mindern. Die Verbesserungen und Bestimmungen der Zahlungsmethoden machen bei einer strengen Zurechnung von beinahe 400 Millionen Thaler mehr Geld erforderlich, als durch den Kenning für Schmutz und durch die Ausfuhr nach Indien abgeführt wird. Die Währungsfragen bilden in den Vereinigten Staaten und in England einen verhältnißmäßig kleinen Theil der Umläufe, Deutschland folgt allmählig darin nach. Alles Geldweien bewegt sich in civilisirten Ländern nach der Richtung, daß schließlich nur für Zahlungsgeld und Verpachtung Brauchsilber überhört gebraucht wird. Und diese Brauchsilber selbst entzieht sich mit der Zeit nicht nur des Metalls, sondern sogar auch der Halbwerte. Auch die Münzen zu umbeugen, sie wird durch den Scheit und dieser wieder durch das Clearing erlegt. Um so länger ist es für das Publikum, daß die Verhörden, namentlich die Post, immer und immer wieder den vergeblichen Versuch machen, Silberthaler in Circulation zu legen. So lange die Silberthaler anstelle von Geld genommen werden müssen, muß man es sich gefallen lassen, wenn man am Postkassier kein Wechsel eines Hundertmarkenscheins nur Silber erhält. Offenbar ist das eine ganz nutzlose Beschäftigung des Publikums, welches das überflüssige Silber so schnell als möglich wiederum in die Keller der Reichsbank abführt.

Dem Genuße von Brauntwein wird an vielen Orten dadurch ein nicht unerheblicher Vorzug geleistet, daß Kaufleute, auch wenn sie nicht im Besitze einer Konzession zum Ausschank geistiger Getränke sind, ihren Kunden unentgeltlich Brauntwein verabreichen. Durch einen Erlaß des Ministers des Innern werden jetzt die Polizeibehörden daran erinnert gemacht, daß nach vorliegenden gerichtlichen Erkenntnissen eine solche Verabreichung als unerlaubter Schankbetrieb zu erachten ist, wenn aus den Umständen erhellt, daß dem beizureichenden Kaufmann heraus ein Vortheil in besonderer in der Weise erwachse, daß durch die Ausschank mit Brauntwein Vermögen veranlaßt werden, in sein Geschäft einzutreten oder Waren zu kaufen.

Die Provinzial-Steuerdirektionen haben anlässlich mehrfach vorgenommener mißbräuchlicher Verwendung von Viehsalz und Genserbals die ländlichen Ortsbehörden aufgefordert, darauf aufmerksam zu machen, daß Viehsalz nur zur Fütterung des Viehes, Genserbals nur zu gewerblichen Zwecken für welche Salze abgehört verabreitet wird, und zwar stets nur zu benutzigen gewerblichen Zwecken verwendet werden darf, welcher von dem Genserbalsverkaufer im Besellsgebe vermerkt ist. Außerdem darf niemand Viehsalz oder Genserbals verkaufen, der nicht zuvor der Steuerbehörde von der Wichtigkeit, solches Salz zu verkaufen, schriftlich Anzeige gemacht und über diese Anzeige eine Bescheinigung erhalten hat.

Karlsruhe, 14. Mai. Der Großherzog, welcher bereits in den letzten Tagen wieder Vorträge entgegengenommen hatte, ist heute zum erstenmale seit seiner Erkrankung wieder in den Park gefahren und hat einen kurzen Spaziergang unternommen. Die katarrhale Affektion ist zwar noch nicht ganz überunden, jedoch in allmähligem Niedergang begriffen, jedoch nur noch allmähliche Sedung notwendig ist.

Oldenburg, 14. Mai. Der Landtag hat heute den Vertrag betreffend den Hafenbau in Nordenham m. a. d. Weier einstimmig und unpartheilich angenommen.

Berlin, 12. Mai. S. M. Majorat 'Vorecht', Kommandant Kapitän-Lieutenant Frdr. v. Winder, ist am 10. d. in Veprut eingetroffen und beabsichtigt, am 14. d. wieder in See zu gehen.

Frieden im Kriege.

Humoristischer Soldaten-Roman von A. v. Winterfeld.

(Fortsetzung.)

Paderow hätte für sein Leben gern gewußt, was er gesagt, aber er hatte die Worte nicht verstanden. ... sie mußten hier im Himmel wohl eine andere Sprache haben ... aber weshalb verstanden sie denn die anderen und er nicht?

Da holte der Doktor seine große Redertasche hervor und nahm die bekannte Säge heraus. "Nanu!" dachte der alte Leutnant. ... was will er denn damit."

Aber er brauchte nicht lange in Ungewißheit zu bleiben; denn der kleine Doktor prüfte erst die Schärfe des Instruments am Nagel und dann legte er es Paderow unterhalb des Knies an.

Der dicke Held war so erstaunt, daß er ganz stille blieb, aber seine Reaktionen machte er doch.

"Ich bin also auch vernarrt worden," dachte er. ... aber nach dem Tode läßt sich doch kein Mensch mehr amputieren. ... und namentlich nicht, wenn er schon im Himmel ist. ... der Hiltan hat eine wahre Wuth auf's Knochenhaken. ... er macht, hol' mich der Dömel, ernst. ... Will er wohl!

Und damit zog er das betreffende Bein an sich und streifte es dann mit voller Gewalt wieder aus.

Diesmal fühlte er aber, daß er gegen etwas Bestes gestöße; denn sein eigener Fuß that ihm weh und den andern hätte er auch einen bestigen Schrei ausstoßen.

Da wurde plötzlich sein Empfinden ein ganz anderes. Er sah Mondlicht durch die dichten Blätter zittern; hart an seiner Seite stand sein Schloßhofs, Ducepalms, und beschupperte ihn, und zu seinen Füßen hatte sich Majewitz gestreckt, während der kleine Doktor auf dem Rücken lag und die Beine hoch in die Luft streckte.

"Na, nun ist er ja mit einemmal aufgewacht," sagte Majewitz. ... "Witze genug haben wir uns mit ihm gegeben

S. M. Kanonenboot 'Eber', Kommandant Kapitän-Lieutenant Welsch, ist am 10. d. in Veprut eingetroffen. S. M. Kreuzer 'Daga', Kommandant Korvettenkapitän Strauch, ist am 25. April von Apia aus nach Singapore in See gegangen. Berlin, 13. Mai. S. M. S. 'Raiser', Kommandant Kapitän zur See Doffmann, ist gestern in Barcelona eingetroffen.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

60. Sitzung vom 14. Mai, 12 Uhr.

Präsident v. Bülow macht dem Haupteitscheidung von dem Abhören des Abg. Doffmann's Schloß (S. 12.)

Das Haus ehrt das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen.

Abg. v. Bitter theilt seine Ernennung zum Ges. Ober-Regierungsrath mit und giebt anheim, zu erörtern, ob durch diese Ernennung sein Mandat erlösche.

Die Frage wird der Geschäftsordnungskommission zur Beantwortung überwiesen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Abg. D. Berger (Zentrum): Infolge eines inneren Herzensleidens und einer von verchiedenen Seiten an mich ergangenen Aufforderung möchte ich meinen hoherechten Herrn Präsidenten, der nach langer Krankheit heute zum erstenmale hier wieder erscheint, herzlich willkommen heißen (Beifall). Soeben habe ich folgendes zu erklären: Der Schlag einer von mir am 23. Febr. vier gehaltenen Rede über verschiedene Mißstände bei der Verpachtung von Behausungslokalitäten ist an verchiedenen Orten dahin gedeutet worden, als ob ich gegen die mit der Verpachtung verbundenen Interessen der Behausenden einen Vorwurf über einen Vorwurf hätte aussprechen wollen. Derselbe Vorwurf ist durchaus unrichtig. Es war nur meine Absicht, darauf hinzuweisen, daß mehrfach Personen in einschüderlicher Stellung ihr Ansehen und ihre Stellung zur Geltung bringen, um Bewerbern, welchen sie aus irgend welchen Gründen ihre Protektion zuwenden, bei der Verpachtung von Behausungslokalitäten vor anderen den Vorrang zu verschaffen. Solche Verhinde mißbräuchlicher Verpachtung haben nach meiner Ansicht die Gefahr im Verborgenen, die Meinung zu erwecken, daß Protektion bei vielen Verpachtungen den Ausschlag giebt und weil das den Gläubigen an die Parteien lösthaft der Beamten schädlich, hielt ich es für meine Pflicht, darauf aufmerksam zu machen, daß die Verpachtungen solchen Umständen zugänglich seien, habe ich wieder ungenommen noch beauptet.

Abg. D. Birchow ist nach Beendigung seines Urlaubes wieder in das Haus eingetreten. Sein Platz ist von seinen Freunden mit einem Blumenkranz geschmückt worden.

Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die zweite Abstimmung über das Volksschulengesetz.

Abg. Schröder (Rechts) giebt seine Freunde mit Rücksicht auf die große Verlesung, welche gerade die Provinzen Westpreußen und Posen in Bezug auf die Schulverpachtung bisher zu ertragen gehabt hätten, dem vorgeschlagenen Gesetzentwurf, der weitestgehende Erleichterungen enthalte, zustimmen würden unter der Voraussetzung, daß nicht etwa der Versuch gemacht werde, auch hierdurch wieder einen Vorwurf gegen die Polen zu unternehmen.

Abg. v. Raachbaldt (Lini.): Ich erlaube namens meiner polnischen Freunde, daß wir jetzt bei den Beschlüssen derter Session nicht hietzu kommen, daß wir dagegen unsere beständige Forderung haben, daß die Beschlüsse derter Session unabhängig machen, welche Stellung das Vernehmen des Herrenhauses zu dem Gesetze einnehmen wird. (Viel links.)

Abg. D. Windthorst (Zentrum): Meine Freunde und ich werden bei den Beschlüssen zustimmen, die in dritter Lesung gefaßt sind. Wir glauben, nicht nötig zu haben, für Beschlüsse, die noch nicht vorhanden sind, uns eine besondere Abstimmung vorzubehalten. (Viel links.) Ich hoffe, daß das Herrenhaus sich wohl überlegen wird, Änderungen an einem Gesetze zu machen, welches mit so mißlichen Arbeiten beauftragt gekommen ist (Beifall bei den National Liberalen) und daß es sich für das werden wird, daß eine irgendwo erhebliche Änderung leicht das Scheitern des ganzen Gesetzes verhindern könnte, denn wenn an diesem oder jenem Punkte geändert wird, so wird man sich auch nicht an die Konzeptionen gebunden halten, welche gemacht worden sind, um das Gesetz zustande zu bringen.

Damit schließt die Diskussion. Ohne Specialdebatte werden die demit vorgeschlagenen vier Vorlage und in der Schlußabstimmung das ganze Gesetz mit großer Majorität angenommen.

Gegen das Gesetz stimmen u. a. die Abgeordneten: Arnsvalde, Hohrecht, Seyffardt, Spielberg, Münnich, Gualowia, Knödel, Langensand und Belle.

Es folgt die zweite Verabstimmung eines Gesetzes in dritter Lesung, betr. die Verbesserung der Ober und der Prece.

Die Kommission Berichterstatter v. U. Schriß) beantragt den 1. dem Herren Schloßmann entsprechend dahin zu erweitern, daß die Bestimmungen für den Rhein-Ganalbau unter Erlaß der den Interessenten auferlegten Grundbesitzkosten von 68,400,000 M. auf 59,250,038 M. zu erhöhen ist.

Abg. Leitzke beantragt in § 1, Absatz II statt: "Zur Verbesserung des Spreizens innerhalb der Stadt Berlin nur bis zur Gemarkung der 'L' in die 'S' zu ziehen" zu lesen: "Bis zur Gemarkung der 'S' in die 'L' zu ziehen".

Abg. Schultze beantragt, daß die Pläne zur Verbesserung der Schifffahrt auf der Oder von Breslau bis Kofel im Einverständnis mit dem Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten entworfen werden.

Abg. Schultze motiviert seinen Antrag mit der Behauptung, daß die Vorlage die Landeskulturinteressen unberücksichtigt lasse.

Gemeinhalt Sumpfbündel erwidert, daß alle die vorgeschlagenen Projekte auch vom Ministerium der Landwirtschaft auf das eingehendste erwogen seien, Vorsetz gegen dieselben aber vom Standpunkt der Landeskultur aus sich nicht ergeben hätten.

Abg. D. v. Bitter (Lini.) führt aus, daß durch die Ausführung des neuen Kanalprojektes die niederländische Kolonialpolitik von der oberirdischen beibehalten werden würde. Die oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal ausgeführt, so würde es den oberirdischen Kolonialpolitik möglich sein, die Tonne Kohlen nach Berlin um etwa 2/8 M. nach einer angelegten Verbindung billiger befördern zu können. Oberirdischen Kolonialpolitik seien außerdem durch größere Beschäftigung mit Ackerbau und durch niedrigere Löhne besser gestellt, als die niederländischen. Würde nun dieser Kanal





Wohngebäude. Angebote können aufkommen für alle drei Lote... Termin am 21. Mai 10 Uhr im Gerichtsamt...

Tabularien-Einstellungen.

Table with columns: Name, Wohnort, Amtsgericht, and various numerical values representing estate settlements.

Waren- und Produktensicht.

Waren- und Produktensicht. Berlin, 14. Mai. (Holl.) Roggen, per 100 Loco, mit 17.00-18.00...

Berliner Börse vom 14. Mai.

Table of Berlin stock market prices for various companies and bonds, including Deutsche Anstalt, Berliner Handelsgesellschaft, etc.

Waren- und Produktensicht.

Waren- und Produktensicht. Berlin, 14. Mai. (Holl.) Spiritus per 100 l 100% = 10.00...

Berliner Börse vom 14. Mai.

Table of Berlin stock market prices for various companies and bonds, including Deutsche Anstalt, Berliner Handelsgesellschaft, etc.

Waren- und Produktensicht.

Waren- und Produktensicht. Berlin, 14. Mai. (Holl.) Spiritus per 100 l 100% = 10.00...

Berliner Börse vom 14. Mai.

Table of Berlin stock market prices for various companies and bonds, including Deutsche Anstalt, Berliner Handelsgesellschaft, etc.

Waren- und Produktensicht.

Waren- und Produktensicht. Berlin, 14. Mai. (Holl.) Spiritus per 100 l 100% = 10.00...

Meissener Börse vom 14. Mai.

Table of Meissen stock market prices for various companies and bonds.

Meissener Börse vom 14. Mai.

Table of Meissen stock market prices for various companies and bonds.

Meissener Börse vom 14. Mai.

Table of Meissen stock market prices for various companies and bonds.

Meissener Börse vom 14. Mai.

Table of Meissen stock market prices for various companies and bonds.